



Wohnungsgenossenschaft
Mittweida eG

GENOSSENSCHAFTSZEITUNG

AUSGABE Frühjahr 2023



SEITE 1	Jahresrückblick 2022
SEITE 2	Erster Blumenverkauf – Blumen zaubern ein Lächeln ins Gesicht
SEITE 3	Jahrgangsbaum, der Dritte...
SEITE 4	Unsere diesjährigen Baumaßnahmen / Rauchwarnmelder
SEITE 9	Aufruf zum 19. Balkon- und Loggiawettbewerb 2023 MITTMachSOMMER
SEITE 12	Neues Programm gegen Einsamkeit und Isolation gestartet
SEITE 13	Rückblick der ersten Monate unserer Kümmerin
SEITE 14	Betriebskosten 2022
SEITE 15	Ordnung und Sauberkeit Stellplätze / Vorstellung der Kandidaten - Aufsichtsratswahl
SEITE 17	Schulanfänger 2023 / 2. Weihnachtsmarkt der Wohnungsgenossenschaft? Unsere Jubilare
SEITE 18	Aktionsangebote „Sommerfeeling“
SEITE 19	Ihr wichtiger Telefonkontakt, Wohnungsschlüssel hinterlegung in der Urlaubszeit Hausmeisterbereitschaft am Wochenende, Havariefall – oder nicht
SEITE 20	Öffnungszeiten und Bereitschaftsdienst, Mitgliederwerbung

Jahresrückblick 2022

Liebe Mitglieder, mit Beginn des Jahres 2022 hofften alle auf einen Neubeginn. Die Einschränkungen der vorangegangenen Jahre durch die Corona-Pandemie gingen zurück und die Vorfreude auf ein (normales) gemeinsames Miteinander wuchs. Leider erlebten wir in der Folge den russischen Einmarsch in der Ukraine und verzeichnen erstmals seit Jahrzehnten Krieg auf europäischen Boden.

Die ohnehin aufgrund unterbrochener Materiallieferketten stark gestiegenen Preise während der Corona-Pandemie verschärfen sich erneut. Ebenso stieg die Inflation in Folge der Energiekrise so hoch wie noch nie seit der deutschen Wiedervereinigung.

Als Genossenschaft sehen wir diese Rahmenbedingungen kritisch und erkennen, dass durch den Fachkräftemangel, die stark steigenden Darlehenszinsen und Wohnbaukosten sich diese Situation in naher Zukunft nicht entspannen wird.

Derzeit ist die Kostenexplosion am Energiemarkt für unsere Genossenschaft für das Jahr 2022 noch überschaubar. Dem Artikel Betriebskosten 2022 auf Seite 15 können Sie hierzu weitere Informationen entnehmen. Durch die geschaffenen gesetzlichen Regelungen (Preisdeckel und Mehrwertsteuersenkung) sind auch für 2023 anteilige Entlastungen in Sicht.

Aber auch die kalten Betriebskosten sind in Bewegung. Beispielhaft sei hier die dreimalige Erhöhung des Mindestlohns in 2022 genannt, in dessen Folge die Aufwendungen der Hausreinigung und des Winterdienstes anstiegen.

Mit der angedachten Grundsteuerreform zum 01.01.2025 sind weitere Erhöhungen zu erwarten. Wir haben alle Erklärungen terminkonform abgegeben, die Bescheide für unsere Grundstücke mit Wohnbauten sind jedoch noch nicht eingegangen.

Ihre Wohnungsgenossenschaft hat im vergangenen Jahr rund 2,2 Mio. Euro investiert. Neben unserem Balkonanbau wurden 41 Wohnungen grundlegend, 63 Wohnungen teilweise saniert und 6 private Badumbauten realisiert. Des Weiteren wurden über 1.200 Kleinaufträge von den Handwerkern abgearbeitet.

Alle unsere Mitarbeiter der Genossenschaft und WG Bau- und Dienstleistungs-GmbH Mittweida sind täglich für Sie im Einsatz. Sie alle bemühen sich bezahlbares Wohnen, umfassenden Dienstleistungsservice aufrechtzuerhalten und stets im Sinne unserer Mitglieder und Mieter zu agieren. Unsere Solidargemeinschaft benötigt dieses stabile Fundament. Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitern und für uns tätigen Handwerkerunternehmen für die über das Jahr geleistete Arbeit.

Herzlichst, Ihr Vorstand
Jutta Bornemann und Ronny Schubert



Erster Blumenverkauf – Blumen zaubern ein Lächeln ins Gesicht

Zur Verschönerung der eigenen Wohnung, insbesondere des eigenen Balkons, hatten wir einen Blumenverkauf mit der Gärtnerei Starke aus Frankenau ins Leben gerufen. Dieser fand erstmalig in gemeinsamer Aktion mit der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida am 03.05.2023 statt.

Die Mitarbeiter der Gärtnerei, die seit Jahren ein Geschäft im Neubaugebiet betreiben, kennen die Vorlieben und Pflanzwünsche unserer Mitglieder und boten Entsprechendes zum Verkauf an.

Mitarbeiter beider Wohnungsunternehmen halfen dann vor Ort beim Bepflanzen, es konnten neue Balkonkästen erworben oder eigene Kästen mitgebracht werden. Als Serviceleistung brachten unsere Hausmeister die bepflanzten Kästen anschließend zu Ihnen nach Haus und halfen, diese auf die Balkone zu tragen.

Wir wünschen nun allen ein schönes und blütenreiches Jahr, viel Freude beim Betrachten und Pflegen Ihrer Pflanzen. Schlussendlich freuen auch wir uns, schöne Gestaltungen und Farbtupfer im Rahmen des diesjährigen Balkonwettbewerbs entdecken zu können!

Zur Sicherheit aller erlauben wir uns die Empfehlung, für ausreichend Standsicherheit der Kästen zu sorgen – hierfür ist jeder Mieter selbst verantwortlich!

... und noch mehr Blühfreuden – Neuanpflanzungen von Frühlingszwiebeln und Bäumen

Ein großer Dank an unsere fleißigen Hausmeister, denn sie brachten an mehreren Stellen unserer Grünflächen eine Vielzahl von Narzissenzwiebeln in die Erde. Die gesteckten Frühlingsboten erfreuen derzeit Groß und Klein. Die Zeit der Blüte erstreckt sich über Wochen und setzt vielerorts einen willkommenen Farbtupfer. Es ist darüber hinaus geplant, im kommenden Herbst mit Kindergartenkindern weitere Frühlingsblüher zu stecken. Wer uns unterstützen möchte, darf uns gern Zwiebeln von Winterlingen, Schneeglöckchen, Traubenhyazinthen u.a. vorbeibringen.



Ebenfalls wurden die notwendigen Rückschnitte an den Baumbeständen in der gebotenen Frist bis Ende Februar realisiert. Neben Aspekten der Verkehrsicherung erfolgte auch in Vorbereitung weiterer Baumaßnahmen die Schaffung von notwendiger Baufreiheit. Wir wissen, dass einige Heckenrückschnitte noch ausstehen und informieren Sie, dass diese Arbeiten sukzessive über das Jahr abgearbeitet werden.





Bei unseren diesjährigen Neuanpflanzungen haben wir den Vorschlag von Frau Schlicke (Lauenhainer Str. 49) aufgegriffen und ausschließlich Nadelbäume ausgewählt. Hierzu wurden die Einnahmen des Weihnachtsmarktes genutzt.



Jahrgangsbaum, der Dritte...

Am 20.04.2023 fand die Pflanzaktion unseres dritten Jahrgangsbaumes statt. Der Vorstand hatte die Eltern unserer drei Kinder des Jahres 2022 eingeladen, der Pflanzaktion beizuwohnen.

Unsere Hausmeister hatten im Vorfeld die Anpflanzung vorbereitet. In unmittelbarer Nähe der beiden Bäume aus den Vorjahren, auf der Rasenfläche gegenüber der Lauenhainer Str. 29, half ein Vater bei der Pflanzung des dritten Jahrgangsbaumes.

Letztendlich sorgten unsere beiden Hausmeister mit Pflanzpfählen und Schnur dafür, dem Baum einen geraden Wuchs zu ermöglichen.



Jutta Bornemann informierte die Anwesenden über die Wahl des Jahrgangsbaumes 2022. Ausgewählt wurde eine Kupferfelsenbirne.

Diese ehemals aus Nordamerika stammende Pflanze kann bis zu acht Meter hoch werden und bildet Ende April kleine sternförmige Blüten. Daher wird sie als Bienenweide geschätzt.

Sie ist sehr robust und eignet sich fast für jede Lage, sofern der Boden frisch und humusreich und der Standort sonnig bis halbschattig ist. Aus den Blüten entwickeln sich im Jahresverlauf kleine blauschwarze essbare Früchte, die zart nach Marzipan duften.

Die Felsenbirne ist ein ausgezeichnetes Vogelnährgehölz. Im Herbst verwandelt sich das Holz in Färbung von gelb über orange bis zu einem leuchtenden Rot.

JAHRGANGSBAUM 2022



KUPFER-FELSENBIERNE

Botanischer Name: Amelanchier lamarckii
 Herkunft: Nordamerika
 Wuchshöhe: Baum bis 8 m
 Blüte: Monat April
 Besonderheit: gute Bienenweide, prächtige Herbstfärbung



Wohnungsgenossenschaft
Mittweida eG

für die Kinder unserer Genossenschaft:

Lia Menzel
 Luan Bruno Gäbler
 Samantha Joline Helbig

Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG - ein Zuhause für alle.



Unsere diesjährigen Baumaßnahmen

Die umfangreichste Modernisierungsmaßnahme 2023 stellt der nachträgliche Balkonanbau am Wohngebäude Johann-Gottfried-Seume-Straße 9-15 dar.

Analog des Nachbarblocks erhalten alle Wohnungen einen großzügigen, modernen Balkon. Hierzu ist es notwendig, die vorhandenen Altbalkone zu entfernen, um anschließend die Doppelbalkonanlagen zu errichten. Vorbereitend erfolgten Arbeiten zur Feuerwehrezufahrt und die Gerüststellung an der Eingangsseite, um mit der Sanierung der Fassade zu starten.

Wir erwarten nach Abschluss dieser Arbeiten ein lebendiges, farbenfrohes Erscheinungsbild unseres Wohngebäudes, das den Wohnwert und damit die Lebensfreude der Mieter erhöhen wird.

Auch in diesem Jahr werden wir die Erneuerung von Wohnungseingangstüren fortsetzen. Geplant ist der Einbau von insgesamt 92 neuen Türen an dem Wohnblock Johann-Gottfried-Seume Str. 1-7 und an den Wohnungen der Eingänge Lutherstr. 23-33. Ebenfalls erfolgt der Einbau von Brandschutztüren im Keller- und Bodenbereich in den Objekten Rosa-Luxemburg Str. 2-6 und 8-12.

Am Objekt Paul-Fleming-Str. 2-12 werden wir die Strangsanierung Heizung fortführen und die schadhafte Zufahrt zum Wohngebäude Lauenhainer Str. 27-33 wird ebenfalls grundhaft instandgesetzt.

Darüber hinaus stehen umfangreiche Instandsetzungen und Modernisierungen unserer Bestandswohnungen alljährlich auf dem Plan. Unsere leergezogenen Wohnungen bedürfen zur Wiedervermietung mehr als nur eine malermäßige Instandsetzung. Es sind grundlegende Arbeiten notwendig, welche sich über alle Gewerke erstrecken und damit langwierig sowie zeitanteilig auch lärmintensiv sind. Diese Maßnahmen sind jedoch erforderlich und dienen dem Abbau des Leerstandes und damit der wirtschaftlichen Stärkung der Genossenschaft. Im Kalenderjahr 2022 modernisierten wir so umfangreich rund 41 Wohnungen. Unser Dank gilt daher auch all diesen Nachbarn für ihr entgegengebrachtes Verständnis.



Rauchwarnmelder

Die nun eingeführte Pflicht zur Ausstattung aller Bestandswohnungen mit Rauchwarnmeldern werden wir bis zum Jahresende umsetzen. Unsere Mitarbeiter der WG Bau- und Dienstleistungs-GmbH waren seit Jahresbeginn fleißig unterwegs, um dieser Pflicht ordnungsgemäß nachzukommen. Einzelne Objekte werden im Herbst ausgestattet.

Für alle jene Mieter, die trotz Ankündigung nicht am Einbautag anwesend waren und auch keine Nachricht hinterlassen haben, werden bei Folgeterminen Fahrtkosten in Höhe von 15 Euro in Rechnung gestellt.

Ebenfalls werden bei mutwilliger Demontage die anfallenden Aufwendungen an den Mieter weiterberechnet. Bitte beachten Sie die Nutzungshinweise.



Mieterinformation Rauchwarnmelder

Verhalten im Brandfall

- 1 **Menschen retten**
 - Warnen Sie Ihre Mitbewohner.
 - Verlassen Sie sofort den Raum bzw. das Gebäude und schließen Sie auf Ihrem Weg nach draußen alle Türen, um eine schnelle Rauch- und Brandausbreitung zu verhindern.
 - Halten Sie sich bei dichtem Rauch nahe dem Boden auf.
 - Kontrollieren Sie, ob alle Personen den Raum bzw. das Gebäude verlassen haben.
 - Sollten Sie aus irgendeinem Grund den Raum bzw. das Gebäude nicht verlassen können, so schließen Sie alle Türen, dichten alle Ritzen und Schlitze ab und machen Sie am Fenster auf sich aufmerksam.
- 2 **Feuerwehr rufen (112)**
 - Rufen Sie die Feuerwehr* erst, wenn Sie sich in Sicherheit befinden.
- 3 **Feuer löschen**
 - Bekämpfen Sie den Brand nur dann selbst, wenn Sie sich nicht in Gefahr bringen.



* enviaM bzw. der Hersteller des Gerätes haftet nicht für Aufwände und Kosten, welche durch das Alarmieren einer hilfeleistenden Stelle, wie zum Beispiel Wachdienst oder Feuerwehr, entstehen können.

Sicherheitshinweise

- Rauchwarnmelder dienen der frühzeitigen Warnung von Personen vor Brandrauch, sodass diese dem Gefahrenereignis angepasst reagieren können. Rauchwarnmelder können Brände weder verhindern noch löschen.
- Dieser Rauchwarnmelder reagiert frühzeitig und zuverlässig auf Schwelbrände und auf offene Brände mit Rauchentwicklung. Detektiert der Melder Rauch, signalisiert er dies akustisch durch einen lauten Alarmton und gleichzeitig optisch in Form einer blinkenden roten Anzeige.
- Der Rauchwarnmelder bzw. die Raucheintrittsöffnungen dürfen nicht überstrichen, nicht verdeckt, nicht abgeklebt, nicht verschmutzt und keinem starkem Staub ausgesetzt werden.



Funktionsweise und Täuschungsalarm

Normalbetrieb:

Im Normalbetrieb ist keine Bedienung des Rauchwarnmelders nötig:

- Prüftaste: Keine Bedienung nötig
- Rote Leuchtdiode: Kurzes Aufleuchten alle 46s

Alarmierung:

Bei Brandrauchentwicklung in der Raumluft alarmiert das Gerät mit einem lauten Alarmton:

- Alarmton: Kurze Schallsignale im Rhythmus von ca. 1s
- Rote Leuchtdiode: Aufleuchten im Rhythmus von ca. 1s, gleichzeitig mit dem Schallsignal

Stummschaltung:

Um den Alarm für ca. 10 Minuten abzustellen (insbesondere bei Fehl- oder Täuschungsalarm):

- Alarmton: Prüftaste drücken (ggf. auch mit Besenstiel) bis der laute Alarmton verstummt.
- Rote Leuchtdiode: Blinkt weiterhin einmal alle 1 Sekunden



Während der 10-minütigen Stummschaltung löst der Rauchwarnmelder keinen Alarm aus. Nach 10 Minuten kehrt der Rauchwarnmelder in den Normalbetrieb zurück, falls kein Rauch mehr erkannt wird.

Maßnahmen bei einer Störung

- **Versuchen Sie nicht, defekte Rauchwarnmelder zu reparieren.**
Es gibt keine auszuwechselnden Teile (z. B. Batterie).
- Bei Störungen oder Beschädigungen des Rauchwarnmelders muss das Gerät so schnell wie möglich ausgetauscht werden. Bitte informieren Sie uns über folgende **Telefonnummer:**
069 - 50953 330** (Anruf kostenlos, Erreichbarkeit 24 h)
Nennen Sie der Hotline bitte folgende Angaben:
 - ✓ **Ihren Namen, Anschrift**
 - ✓ **Messdienst: EXTERN Messdienst GmbH**
 - ✓ **Rauchwarnmelder: Typ Q (Minol/Zenner Minoprotect-3)**
- Halten Sie aus Sicherheitsgründen bis zum Austausch defekter Rauchwarnmelder die Türen zu Räumen mit funktionsfähigen Rauchwarnmeldern offen.
- Drücken Sie die Prüftaste, um das akustische Störungssignal zu deaktivieren. Die rote Leuchtdiode blinkt weiterhin 1 x alle 1 Sekunde.

** Hotlinebetreiber: WISAG Notruf und Service Center, Frankfurt, 24h Service

Missbrauch der Hotline wird strafrechtlich verfolgt

Die Risiken und beschränkten Erkenntnismöglichkeiten einer Hotline-Ferndiagnose sind dem Nutzer bekannt. Für die Richtigkeit der im Rahmen der Hotline-Nutzung erteilten Auskünfte und Empfehlungen kann daher keine Haftung übernommen werden.



Signalisierung einer Störung

Abhängig vom Fehler wird die Störung am Gerät akustisch und optisch oder nur optisch signalisiert.

Fehler / Status	Signalisierung akustisch	LED Rot	LED Gelb
Rauchalarm	lauter Alarmton 1 sek. an / 1 sek. aus	blinkt gleichzeitig 1 sek. an / 1 sek. aus	
Fehler Batterie	Kurzes Schallsignal alle 46 Sekunden	blinkt zweifach alle 46 Sekunden	
Messkammer- verschmutzung	2 kurze Schallsignal alle 46 Sekunden	blinkt zweifach alle 46 Sekunden	
Prüftastenfehler		blinkt alle 46 Sekunden	blinkt gleichzeitig alle 46 Sekunden
Schallgeber defekt		blinkt zweifach alle 20 Sekunden	blinkt zweifach alle 20 Sekunden
Raucheintrittsöffnung verstopft		blinkt zweifach alle 20 Sekunden	blinkt einfach alle 20 Sekunden
Alarmprüfung i.O.	kurze Schallsignale 2 mal hintereinander	kurzes blinken zwei- mal hintereinander	

**KONTROLLEUCHE LED (ROT)
MIT NACHTABSENKUNG**

zeigt die Funktionsfähigkeit des
Gerätes an

**KONTROLLEUCHE LED (GELB)
MIT NACHTABSENKUNG**

Zur Differenzierung von
Fehleranzeigen

GROSSER TESTKNOPF

Zum Test und zur Stummschal-
tung des Gerätes



SIGNALGEBER

mit mind. 85 dB (A)

**UMFELD-/ABSTANDS-
ÜBERWACHUNG**

Sensork zur Erkennung von
Gegenständen im Umfeld von
0 bis mind. 50 cm, die Raucheintritt
behindern können



Funkübertragung von Statusinformationen

Um die Sicherheit für Bewohner zu erhöhen, übermittelt der Rauchwarnmelder einmal pro Monat folgende Statusinformationen zur Funktionsfähigkeit an enviaM:

Statusinformation	Zweck der Datenerhebung
Alarm ausgelöst	Mitteilung der Alarmauslösung an enviaM, auch um eventuelle Fehlalarme zu erkennen
Status der Batterie	Notwendigkeit des Batterietausches bei Erkennung von niedrigem Batteriestand
Gerät beschädigt	Tausch von beschädigten Geräten zur Gewährleistung des Schutzes von Bewohnern
Gerät demontiert	Sicherstellung der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften zur Montage von Rauchwarnmeldern
Betriebsende des Gerätes erreicht	Sicherstellung der vollen Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders
Umfelderkenntung (50 cm) des Gerätes angeschlagen	Sicherstellung der vollen Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders
Rauchkammer verschmutzt	Sicherstellung der vollen Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders
Sensor für die Raucherkenntung betriebsbereit	Sicherstellung der vollen Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders
Gerät insgesamt in Ordnung	Sicherstellung der vollen Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders

Diese Informationen dienen der verpflichtenden jährlichen Wartung der Rauchwarnmelder. Darüber hinaus ist es möglich, auch unterjährig Störungen an den Rauchwarnmeldern zu erkennen und beheben zu können, falls bspw. der Status eines Rauchwarnmelders über einen längeren Zeitraum nicht ordnungsgemäß ist.

**Wir bitten alle Mieter,
diese Information
gut aufzubewahren.**



Aufruf zu unserem 19. Balkon- und Loggiawettbewerb 2023

Buntbepflanzte Balkone, Vorgärten und Fensterbänke bringen gute Laune und lässt so manches Lächeln entstehen. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen, Ihren grünen Daumen und den geschaffenen Blütenzauber. Mit dem Balkonblumenverkauf Anfang Mai hoffen wir, wieder ein paar mehr bepflanzte Balkone und Vorgärten betrachten zu können. Ihre farbenfrohen Wohlfühloasen werden von der Wohnungsgenossenschaft in den Sommermonaten fotografiert. Sie können auch selbst aktiv werden und reichen uns Vorschläge ein.

Die schönsten Bepflanzungen werden wie gehabt unter Ausschluss des Rechtsweges von einer unabhängigen Jury gewählt und im Herbst 2023 prämiert.



MITTmachSOMMER

Ideenreiches Projekt für unsere lebendige Stadt (Bilder und Texte würden uns von der Volksbank Mittweida eG zur Verfügung gestellt.)

Unter dem Motto „MITTmachSOMMER“ begeht die Hochschulstadt Mittweida im Sommer 2023 einen „summer of pioneers“. Dies ist ein Projekt, das bereits in verschiedenen deutschen Kleinstädten erfolgreich durchgeführt wurde.

Dabei möchte Mittweida nationalen und internationalen Wissensarbeitern und Fachkräften die einmalige Gelegenheit geben, die Großstadt hinter sich zu lassen

und unsere Stadt und Region als Lebensstandort für einen Sommer kennenzulernen. Im Gegenzug ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern aus Mittweida einen Perspektivwechsel durch die Augen der Gäste. Die „Pioniere“ sind in unseren Studentenappartements untergebracht.

Kernidee ist es, den regionalen Herausforderungen mit wirkungsvollen Projektideen entgegenzuwirken. Der Leitgedanke liegt dabei auf der Belebung der Stadtachse, ausgehend vom Bahnhof bis zum Marktplatz in die Innenstadt Mittweidas.

Im Herbst 2022 hat das Projekt bereits mit dem MITmachRAT und Bürgerforum einen besonderen und erfolgreichen Auftakt erfahren.

„Was könnte ein Anlass sein, wieder in die Innenstadt zu gehen, wenn Einkaufen nicht mehr der Hauptbesuchgrund ist?“

Mit dieser Frage haben sich die Bürger der Stadt Mittweida aktiv beschäftigt. Hieraus wurden zahlreiche Ideen zusammengetragen, die unter anderem eine Basis für den MITTmachSOMMER mit konkreten Projekten bilden und zu Konzepten weiterentwickelt und umgesetzt werden können.

Möchtet Ihr mehr über den MITTmachSOMMER erfahren? Dann schaut gern auf den Webseiten vorbei:



<https://mittmachsommer.de/>



<https://mittweida-pioneers.de/>



MITTmachRat Begleitgruppe



erster Besuch der Pioniere



Neues Leben und Arbeiten in Mittweida

1. April bis 30. September 2023

Mehr Informationen zum MITTmachSOMMER findet Ihr unter:



www.mittmachsommer.de
www.mittweida-pioneers.de



gefördert durch





Unter dem Motto „MITTmachSOMMER“ begeht die Hochschulstadt Mittweida im Sommer 2023 einen „summer of pioneers“. Dies ist ein Projekt, das bereits in verschiedenen deutschen Kleinstädten erfolgreich durchgeführt wurde.

Dabei möchte Mittweida nationalen und internationalen Wissensarbeitern und Fachkräften die einmalige Gelegenheit geben, die Großstadt hinter sich zu lassen und unsere Stadt und Region als Lebensstandort für einen Sommer kennenzulernen. Im Gegenzug ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern aus Mittweida einen Perspektivwechsel durch die Augen der Gäste.

Kernidee ist es, den regionalen Herausforderungen mit wirkungsvollen Projektideen entgegenzuwirken. Der Leitgedanke liegt dabei auf der Belebung der Stadtachse, ausgehend vom Bahnhof bis zum Marktplatz in die Innenstadt Mittweidas.

Im Herbst 2022 hat das Projekt bereits mit dem MITTmachRAT und Bürgerforum einen besonderen und erfolgreichen Auftakt erfahren. Hieraus wurden zahlreiche Ideen zusammengetragen, die unter anderem eine Basis für den MITTmachSOMMER mit konkreten Projekten bilden und zu Konzepten weiterentwickelt und umgesetzt werden können.

Mit dem 1. April sind die ersten „Pioneers“ nach Mittweida gezogen, um hier für 6 Monate zu wohnen und zu arbeiten. Am 13. Mai 2023 wird es ab 14.00 Uhr ein großes KickOff mit den „Pioneers“ und interessierten Bürgern der Stadt und Region geben. Besucht uns einfach im Garten des Müllerhofes Mittweida.

Möchtet Ihr mehr über den MITTmachSOMMER erfahren? Dann schaut gern auf unseren Webseiten vorbei.





Neues Programm gegen Einsamkeit und Isolation gestartet

Das Programm MiTtenDRIN 60.0 richtet sich an alle älteren Menschen, die unter Einsamkeit und Isolation leiden. Gefördert wird dieses im Rahmen des Programms zur „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Europäischen Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus).

Um das neue Programm bekanntzumachen, gab es zwischenzeitlich zwei Auftaktveranstaltungen im Clubraum der Rosa- Luxemburg Str. 39, in denen die Mitarbeiter des Programms, Lisa Smolinski und Tilo Geyer, alles Wissenswerte erzählten und auftretende Fragen beantworteten. Darauf aufbauend wurde in einer weiteren Veranstaltung eine Art „Ideenbörse“ durchgeführt, bei der alle Anwesenden ihre Vorschläge einbringen konnten.

Die vielschichtig genannten Ideen erstreckten sich von Vorlesenachmittagen, Gedächtnisübungen, Büchertauschbörsen, Singe-, Spiel- und Schachnachmittage bis hin zu Reisevorträgen.

Geplant sind weitere Veranstaltungen am genannten Ort im Neubaugebiet. Diesbezüglich werden die Vorankündigungen/ Informationen **ausschließlich** in unseren Schaukästen, in der Geschäftsstelle und bei unserer Kümmerin Frau Sieg in der Lauenhainer Str. 33 ausgehangen. Interessierte Mieter sind herzlich willkommen, um telefonische Voranmeldung wird aufgrund der Größe des Veranstaltungsortes gebeten.

Hauptanliegen der Akteure des Programms ist die Etablierung eines Seniorenbeirats. Diese Interessenvertretung orientiert sich an den Bedürfnissen und Lebensvorstellungen älterer Mitbürger und kann gemeinsam mit den Vertretern der Kommune Lösungsansätze erarbeiten. Die Arbeit im Seniorenbeirat ist ein Ehrenamt, basiert daher auf Freiwilligkeit. Gern können sich Interessierte bei Lisa Smolinski und Tilo Geyer melden.

MITtenDRIN 60.0

Der demografische Wandel schreitet mit all seinen Herausforderungen auch in unserer Region unaufhaltsam voran.

In Mittweida sind schon heute knapp 38% der Einwohner*Innen über 60 Jahre. Und angesichts des Eintritts der Generation „Baby-Boomer“ in das Rentenalter bis 2031, wird sich dieses Verhältnis noch weiter in Richtung der (Über-)Alterung verschieben. Diesen Herausforderungen werden wir uns stellen und die positiven Effekte gesteigerter Lebenserwartung nutzen, um Einsamkeit und Isolation vorzubeugen und ihr zu begegnen.

Das Projekt richtet sich an alle Menschen aus Mittweida und Umgebung

- die sich dem 60. Lebensjahr nähern und Ü60
- deren Lebensgefährt*Innen und Angehörigen
- Unternehmen, die mit Fachkräftemangel kämpfen und Menschen Ü60 Chancen einräumen wollen bzw. derzeit Mitarbeiter*Innen Ü60 beschäftigen
- Interessierte am Projekt, die sich aktiv einbringen möchten



Impressum

Weiterführende Informationen:
www.esf-regiostelle-mittweida.de/aelterer-menschen-gegen-einsamkeit
www.strategie-gegen-einsamkeit.de

Herausgeber:

Kooperationsprojekt
Förderung der beruflichen Bildung

Bildnachweis: © alv
South_agency/ISTOCK
Unsplash; Hände: f
Mittweida – Stadt
Mittweida – Stadt

PK

Das Projekt „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch



B
f
u





„Einsamkeit ist es die Ältere Partnerin ge kleiner wird sind, um de Bundesni

Program

Von Oktober Bundesminis und Jugend ungewollter zweite Prog aus dem E und richte 60 Jahre, Ziele des

Mittweida

mit seinen Ortsteilen und den umliegenden Dörfern bietet mit seinen nahegelegenen Landschaftsschutzgebieten und gepflegten Parkanlagen eine hohe Wohnqualität. Die Hochschulstadt Mittweida stellt einen gut ausgebauten ÖPNV und Infrastruktur für alle Belange des täglichen Bedarfs bereit. Auf Basis dieser Voraussetzungen möchten wir im Rahmen des Projekts „MITtenDRIN 60.0“ Veranstaltungen auf die Beine stellen und Themen umsetzen, die die Teilhabe älterer Menschen stärken. Konkret stehen folgende Punkte auf unserer Agenda*:



Ziele des Projekts

- ❖ Vernetzung mit Sozialpartner*Innen und Akteur*Innen im Stadtgebiet
- ❖ Aufbau und Etablierung eines aufsuchenden Dienstes für akut von Einsamkeit und Isolation Betroffene Ü60, oder deren (pflegende) Angehörige und Lebensgefährt*Innen
- ❖ Seniorenbeirat für Mittweida initiieren, begleiten und etablieren

Alter verbessern Strategie gegen Einsamkeit.

- ✓ Kampagne gegen Einsamkeit und soziale Isolation durchführen
- ✓ Schaffung eines MehrGenerationenRaums in zentraler Lage in Mittweida
- ✓ u.v.m. - zum Beispiel möchten wir das Projekt gerne mit einer Bildungs-, Job- und Kontaktmesse für ältere Menschen in der Region krönen



Möglichkeiten der Kontaktaufnahme

*Haben Sie Anregungen und Ideen? Kennen Sie von Einsamkeit und Isolation akut Betroffene oder wollen Sie sich selbst im Projekt einbringen? Melden Sie sich gern über die Kontaktdaten! Wir freuen uns über den Austausch:

Tilo Geyer	Lisa Smolinski
03727/997822	03727/944026
0159/02121202	0151/18622545
tilo.geyer@netzwerk-mittweida.de	lisa.smolinski@vfb-mittweida.de

Rückblick der ersten Aktivitäten unserer Kümmerin

Seit Jahresbeginn konnte unsere Kümmerin bereits einigen Mieter bei Angelegenheiten rund um`s Wohn-geld, die Beantragung von Alltagshelfern und Pflege-stufen sowie beim nachbarschaftlichen Miteinander helfen. In vielen Hauseingängen ist ihr Aushang an der Pinnwand zu sehen.

Hier noch einmal alles Wissenswerte kurz und knapp im Überblick:

WER: Ich bin Eva Sieg (Dipl. Sozialpädagogin), seit Januar 2023 die Soziale Kümmerin der Wohnungs-genossenschaft Mittweida eG

WO: Lauenhainer Str. 33 / Erdgeschoss

WIE: Tel.: 03727 – 659 6255 auf den Anrufbeantworter sprechen möglich, ich rufe dann zurück.

E-Mail: kuemmerin@wgmittweida.de

WANN: Montag- und Donnerstagvormittag (8.30 Uhr bis 13.30 Uhr) und Dienstagnachmittag (13.00 Uhr bis 18.00 Uhr) bin ich vor Ort.

Am besten immer vorher anrufen!

WAS: Ich durfte bereits einigen Mietern und Mieterinnen helfen, bei Anträgen/Formularen oder offiziellen Schreiben, die sie mitbrachten.

Wobei kann ich Sie unterstützen? Ich bin für alle Ihrer Belange da.

Wichtig: Ich unterstütze und berate Sie sehr gerne und kann auch viele Angelegenheiten mit Ihnen durchgehen, ABER ich kann nicht alle Sachverhalte direkt, konkret und im Alleingang lösen, denn ich bin keine Versicherungskauffrau oder Verwaltungsfachangestellte oder ähnliches und bin zudem auf Ihre Unterlagen/Informationen angewiesen.



DENNOCH bin ich bereit und für alles offen, egal worum es geht! Ich höre genau zu und kann mir dann ggf. gut weitere Informationen einholen. Kommen Sie auf mich zu! Unter Umständen kann ich Sie auch zu Hause aufsuchen. Geben Sie Bescheid! Es gibt immer eine Verbesserung der persönlichen Lage!

Herzliche Grüße sendet allen Eva Sieg



Darüber hinaus ist Eva Sieg bei den Veranstaltungen des oben genannten Programms „Mittendrin“ involviert und steht jedem Interessierten für ein Gespräch zur Seite.

Betriebskosten 2022

Nachdem der Großteil aller Rechnungen unserer Dienstleister vorliegen, stecken wir in den finalen Abrechnungsarbeiten. Verbindliche Angaben sind daher zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht exakt möglich. Dennoch wollen wir einen ersten Versuch unternehmen und geben Folgendes bekannt:

Heizung/ Warmwasser:

Ein Vergleich der Verbräuche der beiden letzten Jahre zeigt, dass unsere Bewohner in 2022 sparsam mit Heizenergie und Warmwasser umgegangen sind. Herzlichen Dank für Ihr bewusstes Verhalten!

Des Weiteren wirken die zurückgenommenen Gasumlagen, die anteilige Mehrwertsteuersenkung sowie die Soforthilfe dämpfend auf den Jahresrechnungsbetrag 2022. Aktuell wagen wir die Aussage, dass die

warmen Betriebskosten voraussichtlich rund 1,50-1,60 Euro pro m² betragen werden. Der tatsächliche Kostenanteil hängt schlussendlich vom eigenen Verbrauchsverhalten des Mieters ab.

Für das aktuelle Jahr 2023 wurden uns Mitte April 2023 die Preisbremsen vom Gasversorger mitgeteilt. Daraus ist erkennbar, dass die Steigerung der Heizkosten 2023 durchschnittlich weniger als 10 % zum Jahresbetrag 2022 betragen werden. Somit sind wir nicht verpflichtet, zeitnah eine unterjährige Anpassung Ihrer Vorauszahlungen vorzunehmen und verweisen daher auf unsere nächste Betriebskostenabrechnung. Darin werden die neuen angekündigten Abschläge zur Berechnung der neuen Vorauszahlungen ab Sommer 2023 herangezogen.

In diesem Zusammenhang informieren wir Sie, dass ab Mitte/Ende Mai der Austausch der Wärmeerzeugungsanlagen in den Wohngebieten Goethestraße und Lauenhainer Gebiet durch GETEC erfolgen wird. Die Mieter werden über den Beginn der Umbauten durch Aushänge informiert. Durch diese Modernisierungsmaßnahme erwarten wir für unsere Mieter weitere Energieeinsparungen.



Müllentsorgung:

Das Thema Ordnung und Sauberkeit der Müllhäuser beschäftigt uns ganzjährig. Die Zustände einiger Müllplätze zeigt Desinteresse an der gesetzlich vorgeschriebenen Mülltrennung, Egoismus oder pure Faulheit. Kartonagen werden nicht zusammengefasst, unzulässige Gegenstände in den gelben Abfallbehältern entsorgt und die Müllschleuse permanent als Abstellplatz missbraucht. Unsere Hausmeister, deren Aufgabe es nicht ist und sein sollte, Ihre Hinterlassenschaften zu entsorgen, sind dennoch gezwungen, den Unrat zu beseitigen. Und dies scheinbar nur zu einem Zweck, damit neuer Unrat Platz findet. Die zeitliche Inanspruchnahme, die Müllstandsplätze von Ihrem Unrat zu befreien, wächst und sorgt dafür, dass für andere Arbeiten weniger Zeit zur Verfügung steht. Wir sind daher gezwungen, uns Gedanken zu diesem Thema zu machen. Im ersten Schritt werden wir die Pflichtentleerungen pro Bewohner und Quartal ab der nächsten Abrechnungsperiode erhöhen.



Statistisch betrachtet verursachte im Jahr 2021 jede Privatperson ein durchschnittliches Restmüllaufkommen von rund 150 kg. Das entspräche bei unserer maximalen Entsorgungsmenge von rund 5 kg/l in etwa 30 Entleerungen/Person/Jahr. Wir registrieren jedoch, dass Jahr für Jahr die Anzahl der Personen steigt, die keine Entleerungen mittels Chips vornehmen und fragen uns, wo sie ihren Müll entsorgen?

Die aktuell geltende eine Zwangsentleerung/Quartal/Person werden wir ab dem Abrechnungsjahr 2024 auf drei Pflichtentleerungen/Quartal/Person erhöhen.

Die Abrechnung des Rest- und Biomülls erfolgt weiterhin über die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Bei eventuellen Änderungen (Geburten, Ein- und Auszügen) ist es erforderlich, uns zeitnah schriftlich darüber zu informieren.

Antenne:

Wir danken allen Mietern, die unserer Empfehlung gefolgt sind, und zwischenzeitlich nun einen Direktvertrag abgeschlossen haben. Von den ehemals 470 Mietern registrieren wir nur noch rund 40 Antennenteilnehmer. Aufgrund des neuen Telemodernisierungsgesetzes sind wir verpflichtet, diesen Mietern in Kürze die Dienstleistung „Antenne als Betriebskostenbestandteil“ zu kündigen. Aufgrund des Auslaufens

dieser Betriebskostenposition werden ab Sommer 2023 keine neuen Vorauszahlungen für die Antenne mehr vereinbart.

In eigener Sache – Ordnung und Sauberkeit der Stellplätze

In der letzten Zeit beobachten wir, dass einige der angemieteten Pkw-Stellplätze nicht dem allgemeinen Ordnungsanspruch genügen. Wir verweisen auf die vorliegenden Vereinbarungen, in denen klar geregelt ist, dass der Nutzer für die Ordnung und Sauberkeit verantwortlich ist. Diese Aufgabe umfasst neben der Schneeräumung auch das Entfernen von Schmutz, Laub und/oder Gras.



Vorstellung der Kandidaten für die anstehende Aufsichtsratswahl

Im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung steht die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder an. Gern möchten wir Ihnen die Kandidaten vorstellen:



Gabriele Kiesewetter

Jahrgang 1961

Ausbildung:

1968 – 1978: Polytechnische Oberschule Mittweida

1978 – 1981: Berufsausbildung mit Abitur im Robotron Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt

1981 – 1985: Studium der Elektrotechnik, Fachrichtung Informationstechnik an der Ingenieurhochschule in Mittweida, Abschluss 1985 (Dipl.-Ing.)

aktuelle berufliche Tätigkeit:

Vertriebsinnendienst in der IMM electronics GmbH in Mittweida

- Mitglied in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG seit 1995
- Ersatzvertreter und Vertreter in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG von 2006 – 2015
- Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG seit 2015,
- ab 2019 Vorsitzende des Aufsichtsrates.

**Michael Tanne**

Jahrgang 1959, Bild: Maria Sonntag, fotoforma

Ausbildung:

1966-1978: Polytechnische Oberschule Bockendorf,
Erweiterte Oberschule Frankenberg

1980-1985: Direktstudium an der Hochschule für Verkehrswesen
„Friedrich List“, Dresden
Abschluss Dipl.-Ing für Sporttechnologie

- 1985-1991 Kraftverkehr Mittweida, seit 1991 REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, Geschäftsführer
- verschiedene Ehrenämter in Vereinen und Verbänden
- seit 1985 Mitglied der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG
- seit 1994 Aufsichtsrat in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG

**Karin Mau**

Jahrgang 1964

Ausbildung:

1971-1981: Polytechnische Oberschule Mittweida

1981-1984: Berufsausbildung mit Abitur in Flöha

aktuelle berufliche Tätigkeit:

Angestellte bei proagil GmbH

- seit 2000 Mitglied in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG
- seit 2016 Vertreter in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG
- seit 2020 Aufsichtsratsmitglied in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG

**Karl-Heinz Burkert**

Jahrgang 1949

Ausbildung:

1956-1966: Polytechnische Oberschule Mittweida

1966-1968: Industriekaufmann VEB Baumwollspinnerei

1970-1971: Facharbeiter für Datenverarbeitung

1997-1998: Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

- seit 1973 Mitglied in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG
- 1990-1996 Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG
- 1997-2014 Prokurist der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG
- seit 2015 Aufsichtsratsmitglied in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG

**Tilo Mehner**

Jahrgang 1973, Bild: Maria Sonntag, fotoforma

aufgewachsen in Lunzenau, seit 2003 in Mittweida lebend; verheiratet, 2 Kinder
nach Abitur, Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Rochlitz, jetzt
Mittelsachsen, Studium an der Deutschen Sparkassenakademie Bonn zum
diplomierten Sparkassenbetriebswirt und Fernstudium an der Fachhochschule
Harz zum Diplomkaufmann (FH)

berufliche Tätigkeit: seit über 20 Jahren Abteilungsleiter/Abteilungsleiter Firmenkunden bei der Sparkasse
Mittweida, jetzt Mittelsachsen und seit 15 Jahren stellvertretender Vorstand (Verhinderungsvertreter des
Vorstandes) der Sparkasse

Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft „eG“ Penig seit 2002, davon seit 2018 Vorsitzender;
Aufsichtsratsmitglied der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG; Vorstandsmitglied Gewerbering
Mittweida e.V.



Schulanfänger 2023 gesucht!

Die Genossenschaft plant auch in diesem Jahr, den Schulanfängern eine kleine Freude zu bereiten. Wenn auch Ihr Kind oder Enkelkind von uns überrascht werden soll, benötigen wir Ihre Unterstützung. Teilen Sie uns bitte schriftlich den Namen, die Anschrift sowie einen Sorgeberechtigten des Schulanfängers mit. Voraussetzung ist, dass das zukünftige Schulkind in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG wohnt.

Zweiter Weihnachtsmarkt der WG Mittweida eG?

Trotz positiver Rückmeldungen vieler Mieter und Mitglieder nach unserer gelungenen Veranstaltung informieren wir, dass sich auf unsere Nachfrage nach Unterstützern (Vorbereitungen, Standbetreuung etc.) niemand bei uns gemeldet hat. Eine Neuauflage des Marktes ist damit leider ernsthaft in Gefahr...



UNSERE JUBILARE

von Januar bis Mai

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag:

Sommerfeld, Sigrid	Hechtel, Petra
Niclas-Liske, Roswitha	Hölzel, Waltraud
Vass, Monika	Giesner, Bernd
Wodrich, Elke	Hofmann, Heidi
Rentzsch, Christian	Schulze, Gerlinde
Trautzsch, Monika	Patzenbein, Gudrun
Landgraf, Brigitte	Kluge, Annelore
Zimmermann, Christel	Gey, Ursula
Berthold, Johann	Blaurock, Dieter
Liebscher, Wolfgang	Schlimper, Dieter
Waschulewski, Rosemarie	

zum 75. Geburtstag

Deuerling, Gerlinde	Teicher, Bernd
Grasselt, Wolfgang	Dippel, Marion
Zimmermann, Christine	Patzenbein, Ursula
Neuke, Bärbel	

zum 80. Geburtstag

Marek, Lothar	Schäfer, Heidi
Kather, Erika	Petzold, Klaus
Irmeler, Eveline	Ulbricht, Alfred
Fröhlich, Christa	Zauk, Gisela
Minkner, Gerd	Friedrich, Gerd

zum 85. Geburtstag

Funke, Jutta	Engel, Klaus
Eichenfels, Karl-Heinz	Friedemann, Margitta
Neuenfeldt, Diethart	Wünsch, Ingrid
Weiske, Ingrid	Schurig Gottfried
Glitzner, Reimund	Jungnickel, Günter
Schrohenloher, Peter-Jürgen	Ehmcke, Isolde
Pauer, Christine	Urban, Brigitta

zum 90. Geburtstag

Enders, Janina	Seidel, Gerhard
Richter, Helmut	Heer, Käte
Dietze, Gerhard	Müller, Lydia
Wihan, Maria	Zorn, Sieglinde





AKTIONSANGEBOTE *Sommerfeeling*

Geniessen Sie Ihren Sommer auf den großzügigen Balkonen mit Weitblick und frischer Luft!



Ansprechpartner: Frau Simone Lehmann, Telefon: 03727 / 997766
E-Mail: vermietung@wgmittweida.de

AKTIONSANGEBOT 1

Mietereinheit Johann-Gottfried-Seume-Str. 5
3-Raum-Wohnung mit Balkon
60,20 qm im 3.OG rechts

Miete ohne Nebenkosten: 373,24 Euro
Vorauszahlung Heizung/Warmwasser/NK ca 2,90 €/qm Wfl.



AKTIONSANGEBOT 2

Mietereinheit Rosa-Luxemburg-Str. 23
3-Raum-Wohnung mit Balkon
60,00 qm im 3.OG rechts

Miete ohne Nebenkosten: 342,00 Euro
Vorauszahlung Heizung/Warmwasser/NK ca 2,90 €/qm Wfl.





Ihr wichtiger Telefonkontakt

Um in Notfällen oder bei Havarien auch jeden Mieter direkt persönlich erreichen zu können, sind wir auf Ihren Kontakt angewiesen. Deshalb denken Sie bitte immer bei Änderung ihrer Telefonnummer auch an uns - Ihre Genossenschaft.

Ihr Wohnungsschlüssel in der Urlaubszeit

Sollte es die aktuelle Situation wieder zulassen, dass Sie mal längere Zeit nicht daheim sein werden, hinterlassen Sie sicher Ihren Wohnungseingangsschlüssel in dieser Zeit bei einer vertrauten Person. Lassen Sie uns bitte davon wissen. In Notsituationen ist damit der Zugang zu Ihrer Wohnung gewahrt.

Wir verweisen auf den § 13 Abs. 2 des Nutzungsvertrages:

„In dringenden Fällen (z.B. bei Rohrbruch oder Frostgefahr) ist die Genossenschaft bei Abwesenheit des Mitglieds berechtigt, die überlassene Wohnung auf Kosten des Mitglieds öffnen zu lassen, sofern die Schlüssel der Genossenschaft nicht zur Verfügung stehen...“



Daher informieren wir Sie, dass Sie gern Ihren Schlüssel in der Wohnungsgenossenschaft hinterlegen können. Hier existiert ein hervorragendes Schlüsselmanagement, sicher für Sie und Ihren Vermieter.

Hausmeisterbereitschaft am Wochenende, Havariefall - oder nicht?

Der tropfende Wasserhahn oder ein verstopftes Waschbecken außerhalb der Arbeitszeit, am Wochenende oder am Feiertag ist zwar ärgerlich, aber keine Havarie.

Eine Havarie ist ein plötzlich eintretendes Ereignis, das unmittelbar Leben und Gesundheit von Menschen bedroht, die Grundversorgung gefährdet oder die Wohnungseinrichtung bzw. das Gebäude schädigen kann. Beispiele für eine Havarie sind Gasgeruch in der Wohnung oder im Haus, Ausfall der gesamten Elektroanlage, Ausfall der Heizungsanlage im Winter, Verstopfung des Fallstranges/der Grundleitung, Rohrbrüche und Undichtigkeiten an Wasserleitungen, herabstürzende Bauteile von Dächern und Fassaden oder umgestürzte Bäume, die eine Gefahr darstellen.

Keine Havarie ist dagegen ein defekter Lichtschalter, eine kaputte Steckdose, ein verstopftes Waschbecken, schwer abfließendes Wasser in der Badewanne, ein beschädigtes Fenster oder eine tropfende Mischbatterie in der Küche bzw. im Bad. Derartige Reparaturen können Sie uns innerhalb der Geschäftszeiten mitteilen.

Der Notrufservice darf nicht zweckentfremdet genutzt werden. Bedenken Sie, dass Einsätze vom Handwerker außerhalb der Dienstzeiten mehr kosten. Bevor Sie also zum Hörer greifen, überlegen Sie bitte, ob der Schaden nicht auch am nächsten Werktag gemeldet werden kann.

Bitte handeln Sie verantwortungsbewusst!

In Ausnahmefällen werden wir missbräuchliche Vorgänge an die Mieter weiterberechnen.





Öffnungszeiten und Bereitschaftsdienst:

Sie erreichen uns zu folgenden Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 09:00-11:30 Uhr
sowie Montag, Donnerstag 13:00-15:00 Uhr
und Dienstag 13:00-17:00 Uhr



Bitte beachten Sie, dass unsere Geschäftsstelle an folgenden Brückentagen geschlossen bleibt:

Freitag nach Himmelfahrt, **den 19.05.23**
Montag vor dem Tag der Dt. Einheit, **den 2.10.23**
Montag vor dem Reformationstag, **den 30.10.23**

Bei einer Havarie (siehe unseren Beitrag Hausmeisterbereitschaft), wenn Gefahr in Verzug ist, verständigen Sie bitte den Bereitschaftsdienst unter:

Mobil: 0170 / 2706267

... ein tropfender Wasserhahn darf gern bis Montag warten...



Sonnenwendfeuer

Wir planen ein Sommerfest für die Bewohner unserer Wohngebiete.

Dieses soll am **Freitag, dem 30.06.2023 ab ca. 16.00 Uhr** auf der Wiese hinter dem DRK-Pflegeheim als gemütliches Beisammensein stattfinden.

Unsere aktuellen Vorbereitungen erstrecken sich über Bastelangebote für Kinder, Attraktionen der Jugendfeuerwehren, Spiel, Spaß und gute Laune....

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, wir freuen uns auf Sie. Seien Sie dabei!



Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG, Theodor-Heuss-Straße 23, 09648 Mittweida